

BESCHLUSS



Anerkennen und Erinnern

Am 24. April 2015 jährte sich zum 100. Mal der Genozid an den Armenier_innen, Aramäer_innen, Assyrer_innen, Chaldäer_innen und Pontos-Griech_innen in Kleinasien und Mesopotamien. Wir sprechen uns für die Anerkennung dieser Verbrechen als Völkermord und die wissenschaftliche Aufarbeitung aus. Wir setzen uns für den Aufbau und eine Weiterentwicklung der Erinnerungsarbeit ein, die eine kritische und zukunftsweisende Auseinandersetzung mit dem Thema fördert sowie die Mitverantwortung des Deutschen Reiches thematisiert. Für die konzeptionelle Erweiterung der Erinnerungsarbeit der Jugendverbände ist es unverzichtbar, dies im offenen Dialog zu tun.

Einstimmig beschlossen im DBJR-Hauptausschuss am 10. Juni 2015 in Berlin.